

# Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 21.

Freitag, den 21. November 1873.

Nummer 52.

Nota über S.  
Annonciement auf die N. B. Zeitung  
von No. bis No.  
für Herrn.

Bravo, Brigante und  
Bandit.

Novelle  
von  
Max Tieles.

Schluß

Diesen trafen sie in größter Aufregung auf. „Denkt Euch,” rief er sich anklagend aus, „welche dumme Unkeusche ist an gerichtet habe! Sie ist aber einmal geschehen und nicht mehr abzuhängen.“ Und nun erzählte er: Da er den Polizeipräfekten zum guten Blaumant habe, so habe er demselben in einem Kaffhaus die neue Brigantengeschichte erzählt; der Präfekt aber, eingedenkt der vielen Rüffel, die er bereits wegen der Räuberparteien erhalten, eingedient der zahllosen Spätterien des Publikums oder der vorläufigen Varmbeitigkeit der Polizei gegen das Raubgesindel, habe mit höchstem Feuer diese Gelegenheit eines billigen Vorberzeugungssatzes ausgenutzt, um sich von Statioencommandanten eine Gruppe von Soldaten zur Verfügung stellen zu lassen. Was nun klang? Zwar sei das Beste noch zu hoffen, das Deinen Leben werde vorsichtig durch den militärischen Verlust nicht gefährdet werden; auch könnten die Soldaten, wie er gehört, nicht vor juel Morgens aufstehen; doch steine es ihm nun mehr als fraglich, ob man in dieser Lage keine Abend das Vorleger arbeiten sollte, — wie bedeutend einfacher wegen der Consta te, in welcher man dadurch mit einer hohen Obrigkeit und Militärbehörde gerathet, und zweitens betrübt, weil Herr Zeno selber nicht seinen Bett abgekriegt hat!“

Herr Kallixtus hörte durchaus diese Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrichten, die Pfeillergewissen, auch noch bei dem kleinen Onkel Kasparros Ratlos einzuhaben; sie forderten ihre schöne Mutter auf, mitzugeben, diese aber entwulstigte sich und begab sich in fliegende Eile, kaum ihrer Sinne mächtig, wieder nach Hause. Ein Wagen sah sie in einem Wegejessel und rührte den brennenden Kopf in die kleinen Hände; dann aber sprang sie auf, zog sich eisflossen auf ihren Schleier zurück und nahm ein lösbar eiswurzlisches Kästchen heraus, aus welchem sie einen Antikenschmuck und zwei dergleichen Armbänder schüttete. Obne sich weiter zu beschweren eilte sie in die engste Straße, wo der Jude Arboles wohnte. Derselbe, nicht wenig erstaunt, die Tochter des reichen Zeno bei sich zu sehen, war diplomatisch genug, sein Erstaunen durch Nichts zu äußern, und, geschmeichelt durch die reiche Gunst, gab er den Weiters die geforderten zehntausend Drachmen als Pfandleinen für den Schmuck und freudig eilte die Schöne nach Hause.

Der halbe Mond war schon sein Licht über die niederen Dächer, als aus einer verdeckten Gartentür der Zeno'schen Hintergebäude ein junges Bürschlein in einem blauen Jäckchen mit weißleichten Knöpfchen, kurzen rothen Kniehosen u. dunklen Strumpfen hervorschlüppte, dessen Gürtare auf der Achsel das örmliche Gewebe eines haustrennen Musstanten angezeigt. Das Mondlicht war kaum hell genug, um die Schönheit der reizenden Züge des schlanken Bürschens, viel weniger als diejenigen der schönen Janthe Zeno — wie der Lezer wohl schon vermuht — zu verraten. Nicht zu rauben Gang schritt sie dem Ostborte der Stadt fort; wir wollen nicht nachdrücke Nachts aufbrechen, bis morgen früh steht Ihr uns

stantios und Demetrios besaßen sich unter einer Loge, die weit vor derjenigen verdeckt war, die sie nach ihrem Vorne so schön geträumt hätten. Bei Mondchein, batten sie geglaubt, von Nacht umschwirrt und Gläubwürden umtanzt, in den düstigen Thümmbüschen des Holztonns eine wundersame Sommerabend bei getrennt Chören und lustigen Gelängen zu verbringen, um als Gage dieses Schimpfes zuletzt einen von ihnen Beutels Goltes zu empfangen — und nun lagen sie, dezentföhrt Manuel in seiner Stützpunktierung, seine beiden Händlungsführer in ihrer Räuberstube, die Hände auf den Rücken, den geschnürt, einen Knebel im Mund, zwischen harten Steinplatten auf einem Hellsensorium des Holztonns. Mitte Welt vor ihnen brannte ein Feuer, um welches drei därtige Gestalten lagerten, die Götter gewornt, zerlumpte Mantel, Nischen in den Gürteln, spitzige Hölle. Gleißend blühten die Bündel verschlissen sahen, bedauerten sie nicht weniger ihr tolles Unternehmen.

Dass die drei Räuber Herr Zeno, der Sohn Demetrios und sein Bruder Alexantros waren, wissen wir. Herr Zeno war angescuert durch den Chören seines Neffen, in der rostigen Laune und lächle und scherze, wie er es hinter seinen Zähnen hält; sobald er gegen zu haben glaubte. In Gedanken bewarpte er schon mit den zwanzigtausend Drachmen die jährlichen Verbrauch und sagte ein über das andre Mal gern: „Zwei hundert Spieghellen!“ „Büschelabend Drachmen?“ sagte er. „Gieb mir! Das ist die Hälfte! Lach den Alten mit seinen Daten schwärzen und markieren; — ich brauche zwanzigtausend Drachmen wieder.“

Trotz seiner beängstigten Lage müßte der alte Zeno laut ausschreien, als er so vom alten Zeno sprechen hört. Doch lal er, als ob er nur über die Bitte gelacht hätte. „Zehntausend Drachmen?“ sagte er. „Gieb mir! Das ist die Hälfte! Lach den Alten mit seinen Daten schwärzen und markieren; — ich brauche zwanzigtausend Drachmen wieder.“

Der schöne Sänger ließ einen Webersatz aus. „Awanstaund?“ Hört Ihr keine?“ Hört! Hört ein Räuber sein Wort nicht?“ Eurem Gesicht lagert Ihr zehntausend?“

Schreibschriften, nichts als Schreibschriften!“

Mach' dein Hollo, sonst weist Du Manuel!“

Hört! Da die eine Hälfte so leicht beobachtet wird, die andere auch nur ein Kinderstück!“

„Gieb mir!“ und sag' seinem Verwandten: „daher Leben ist so gut wie seins, Manuel!“ — er bediente, mein Gemagnon, zu werden?“ Er wurde ganz lebhaft und die beiden Brüder bewußten breitlich die Güte, die sie anspann die Bande mit dem demselben vor Eindringen des Statuten offenkundig könnte, — wie bedeutend einfacher wegen der Consta te, in welcher man dadurch mit einer hohen Obrigkeit und Militärbehörde gerathet, und zweitens betrübt, weil Herr Zeno selber nicht seinen Bett abgekriegt hat!“

Die Zelle ihres Theaters durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaudringerei zu stützen. Drinnen saß jetzt unverhohlen am Fenster, schloß neil, so daß einmal um eine Menschenfeinde handele. Endlich waren sie so ziemlich einsig, breitlachend, diesen Abend nicht zu geben, und hießen, wie mehreren Nachrich-

ten: „Das Vorleger“ riefen sie durchaus diese

Brüder seines lieben Verwandten, zum höchsten Schrecken der schönen Janthe. Sie sprach kein Wort, sondern blickte mit bleicher werdenden Augen die beiden Großherren an, wie sie sich immer mehr und mehr in Erfreude setzten, um mit allen möglichen Gunsten die Zaud

Der Abonnementsspreis auf die Neu-Braunfels Zeitung in vierjährlicher Vorauszahlung	
in doppeljährlicher Zahl	\$ 0,75
" " "	\$ 1,50
" " "	\$ 3,00
in jährlicher Zahl oder das Exemplar im Current	
Einmalige Ausgabe unter 5 Seiten	\$ 0,50
" " bis 10 "	\$ 1,00
" " bis 20 "	\$ 2,00

und so fort. Jede Wiederholung einer Ausgabe kostet die Hälfte der ersten Ausgabe, Ausgaben auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

### Bedingung: Halbjahrsliche Bebauungsabgabe.

Im San Antonio wird Herr Julius Berndt die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

Im New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist uns persönlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

### Notiz.

Wir fordern hiermit unsere auswärtigen Verehrten Abonnenten, denen wir Nachzuhilfe werben, dringend auf, uns zu bezahlen. Business is business, gentlemen.

Candidaten-Anzeigen, sowie andere persönliche Communikationen zu Gunsten dieses oder jenes Candidaten müssen voraus-gezahlt werden.

Wir sind autorisiert Herrn H. G. Fischer als Candidat für District-Clerk in den bevorstehenden Wahl anzugeben.

Wir sind beauftragt, Herrn Gustav Dreiss als Candidat für das Amt des District Clerk of Comal County bei der nächsten Wahl anzugeben.

We are authorized, to announce Gustav Dreiss, Esq. as Candidate for the office of District Clerk of Comal county at the ensuing election.

Wir sind autorisiert, Herrn Friedrich Hamps als Candidat für das Friedensrichteramt vom 1ten Precinct anzugeben.

Wir sind beauftragt, Herrn Friedrich Goldbeck als Candidat für das Friedensrichteramt No. 1 anzugeben.

Herr Capo Schwartz ist Candidat für das Amt eines Friedensrichters, Precinct No. 2, Herr Chas. Ohlrich für Precinct No. 3, Mr. Krause für Precinct No. 4 und Herr Chas. Mittenhoff für Precinct No. 5.

Wir sind autorisiert, Hrn. F. L. Höfner als Candidat für das Amt des Sheriffs von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Sauer als Candidat für das Sheriffs-Amt von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Dr. Th. Köster als Candidat für das Amt eines Schiedsrichters von Comal County anzugeben.

Aufgefordert von den Schulpatronen des 1ten Precincts, Candidat für das Amt eines Schiedsrichters zu sein, erklärte ich mich zur Annahme dieses Amtes bereit, wenn ich erwählt werden sollte.

J. Blasienz.

Wir sind autorisiert, Herr. Ferdinand Lindheimer als Candidat für das Amt eines Schiedsrichters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Nilsolaus Manger als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Theodor Dieselhorst als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Louis Haag, ja, als Candidat für das Amt eines Friedensrichters vom 3. Precinct anzugeben. (An Verlangen mehrerer Bürger.)

An die Wähler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

### Die Wahl.

Nur noch wenige Tage und die Wahl wird vorbei sein, welche die Administration dieses Staates für 4 weitere Jahre der siegenden Partei übergeben wird. Da die Republikaner einen schweren Stand haben werden, ist ohne alle Frage, denn die Demokratie ist bedeutend stärker, als manche glauben mögen, und sie wird die größten Anstrengungen machen, um zu siegen. Welche Par-

te siegen wird, wollen wir hier nicht näher zu erörtern suchen. Auf jeden Fall ist diese Wahl sehr wichtig für die Zukunft des Staates. Wenn man die Pläne der verschiedenen Parteien einer näheren Prüfung unterzieht, so muß man gestehen, daß sie in ihrem Inhalt nicht wesentlich von einander abweichen, beide sind liberal, versprechen dem Volke gute Regierungen und, wenn ausgeführt, würde es am Ende gleich sein, welche Partei siegt, vorausgesetzt, die Männer, welche die beiden Staatsamter bekleiden sollten, seien tüchtig und ehrlich.

Ein Paragraph ist jedoch in der demokratischen Plattform, so klein er ist, enthalten jedoch die größte Wichtigkeit für das Volk von Texas. Es ist der Paragraph zu Gunsten einer sozialistischen Gouvernance, und wir wollen unsere Leser a'ermals auf diesen Punkt aufmerksam machen, prüfe dann jeder für sich selbst und handle darnach.

In Halle die demokratische Partei sagt, muß sie, um den Versprechungen in ihrer Plattform nachzukommen, eine Convention berufen, um eine andere Constitution zu entwerfen. Wie gestehen gerne zu, daß die gegenwärtige Constitution viele Mängel hat, welche ohne Zweifel einer Abänderung bedürfen; die Frage ist aber die, wird eine neue Constitution unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen, wo das Parteivertretung so groß ist, als je zuvor, besser sein als die gegenwärtige. Zudem kostet die Entfernung, Annahme, Druck und andere Ausgaben, welche damit verbunden sind, dem Volke allemal eine schwere Summe Geldes. Im Hause aber die neue Constitution verworfen wird, muß eine andere Convention berufen werden, und die Ausgabe großer Summen beginnt von neuem. Wo soll das hin? Ist dieses Etat, parfümiert und werden dadurch die Steuern vermindert. Die verwunschene Regierungsmaschine, sowie die langen Signaturen der Gesetzgebung kosten dem Volke jetzt genug, ohne daß unsere Verhältnisse sich sehr verbessert hätten, und es ist deshalb ganz gerecht, wenn man mit einem gewissen Misstrauen einer abormaligen Veränderung unserer Constitution und einer daraus folgenden Legislatur entgegen sieht. Dieses ewige Verändern von fundamentalgrundsätzen, welche kaum angenommen und probiert worden, führt gewöhnlich zu nichts Gutem, und das Volk ist dann gewöhnlich der verlierende Theil. Die gegenwärtige Constitution garantiert dem Volke ohne Unterschied gleiche Rechte vor dem Gesetz, beginnigt Einwanderung, bildigt ein liberales Freiheitssystem für alle Kinder des Staates, ob schwarz oder weiß. Ein gute und tüchtige Bürger heranziehen, ist eine tüchtige Volkschule unumgänglich notwendig, sie ist die Basis, auf welcher das Gedeihen des Staates ruht. Wird die neue Constitution in Freiheitssystem beginnen? Dieses ist eine Frage, die sehr schwer zu beantworten sei.

Wir sind autorisiert, Hrn. F. L. Höfner als Candidat für das Amt des Sheriffs von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Sauer als Candidat für das Sheriffs-Amt von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Dr. Th. Köster als Candidat für das Amt eines Schiedsrichters von Comal County anzugeben.

Aufgefordert von den Schulpatronen des 1ten Precincts, Candidat für das Amt eines Schiedsrichters zu sein, erklärte ich mich zur Annahme dieses Amtes bereit, wenn ich erwählt werden sollte.

J. Blasienz.

Wir sind autorisiert, Hrn. Ferdinand Lindheimer als Candidat für das Amt eines Schiedsrichters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Nilsolaus Manger als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Theodor Dieselhorst als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Louis Haag, ja, als Candidat für das Amt eines Friedensrichters vom 3. Precinct anzugeben. (An Verlangen mehrerer Bürger.)

An die Wähler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

Die Wahler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

Die Wahler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

Die Wahler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

Die Wahler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. James F. McRae als Candidat für das Amt eines District-Clerks von Guadalupe County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. John K. Gordon als Candidat für das Amt eines Sheriffs von Guadalupe County anzugeben.

August Mühl ist Candidat für das Amt eines Haute- und Viehhüinters von Guadalupe County.

Die Wahler von Comal County!

Gentlemen!

Inden ich langjährig Erfahrung als Countyschulmeister von Hays County hatte, welches Amt ich jetzt zur Jurisdicition der Bürger von Hays County vertratete, offiziell ich meine Dienste in der gleichen Capa-blei des Bürgers von Comal County. Da ich in der Neu-Braunfels Academie meine Stelle als Lehrer verloren habe, fügte ich es schwierig, meine Familie zu ernähren, und folgten Sie mich als Schatzmeister für Comal County erwählen, werden Sie mir eine Gunst erweisen, welche ich niemals vergessen werde.

L. Lyons.

Wir sind autorisiert, Hrn. Chas. Wagner als Candidat für das Amt eines County-Schulmeisters von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert, Hrn. Joseph Werner von Seguin als Candidat für das Amt des Friedensrichters, Precinct No. 1, Guadalupe County bei der nächsten Wahl anzugeben.

was machst du für Streiche, du pueroter, du. Wie sehr hast dich dies verrechnet. Die Mäuse riechen den S, aber sie fressen ihn nicht." Adrum Philipp spieler wir uns wieder."

Am 4. Dez. ist in San Antonio eine Gouvernements-Auktion, auf welcher Sättel u. s. w. zum Versteckommen.

Wie uns mitgetheilt wird, werden vor ein paar Tagen ein paar Amerika bei hiesigem an, um sich Instrumentum Jähn auszischen anfertigen zu lassen. Nach Ansicht von Hrn. Bräuer sollen es 2 Instrumente zum Schlosser aufsuchen gewesen sein. So berichtet uns Heberhard Also aufgeräumt.

[Singeßtalt.]

Herr Redakteur!

In Nummer 48 Ihrer Zeitung sind die Verhandlungen des Sitzung des Comitato von Neu-Braunfels publiziert, worin folder mestwürdig Passus vorliegt:

Da die frühere Stadtverwaltung, namentlich aber der Bürgermeister Wolfbeck haben, ein ordnungsmäßiges Verzeichniß der städtischen Schulen aufstellen, oder dem Stadtrath zu übergeben, so wurde, um die nötige Ordnung im Finanzangelegenheiten herzustellen, dauernd mitgetheilte Stadtverordnung eben.

Sie möchten nun die bei dem Auftrage stellten, ob der ehemalige Herr Bürgermeister Wolfbeck sich vielleicht seit jener Forderung bemüht hat, dem Stadtrath ein ordnungsmäßiges Schuldenverzeichniß zu übergeben, oder hält er sich dies Sache noch immer in unverbrüchlicher Silber schwere? Sind etwa die Schulden eine solche Bagatelle, daß man nicht nötig hat, ein genaues Verzeichniß zu führen, oder kommt's dabei, wie Ihnen Rechtfertigen, für den sein Geldwechsel Haushalt Geld schlägt, auf eine Null oder weniger nicht an?

Die Wahl ist vor der Thür und da der damalige Bürgermeister Goli Comptidat für das Friedensrichteramt vollen Preis einer, möchten viele Bürger auch eigentlich wissen, wie's mit dem ordnungsmäßigen Verzeichniß der städtischen Schulen eigentlich aussieht. Also heraus damit!

Ahler

Wir sehen, daß Peter S. Gamble's Eisen Seite ist populär in der Stadt wird, ihre Qualität ist, wie wir wissen, ausgezeichnet, und sie gut parfümiert ist, ist es leicht möglich, daß sie einen großen Erfolg hat.

Neue Anzeigen.

Turnverein Neu-Braunfels. Vortrag in der Turnhalle, Montags den 22. November, Abends 8 Uhr. Doema: Welchen Augen auf das Turnen? Von R. Wippert.

Das Comite.

Sehr gute Strickware und zumwolle, blaues Zeug, Tonnen und Holzwaren sind billig zu haben bei C. Grey.

C. Grey.

Bugzeichen rotter Saat zu verkaufen bei Herm. Schimmeleynig.

Danksagung.

Bei Denksachen, welche mein geliebten Vater Dr. Potemius das leiste, welche mir keinen Nutzen geben, sagen Sie hinterher, wenn Sie mir Ihre herzliche Dankbarkeit zu verschaffen. Würde Potemius und über.

Gesucht wird für eine and. Schule ein Lehrer, der in Deutsh und Englischen Unterricht geben kann. Wer zu erfahren bei Schultrustees. Bei in Spring Branch. 21

Am 20. November

werden die von mir in der Rosedale-Schule (Wm. Watson) das Leute, welche mir keinen Nutzen geben, sagen Sie hinterher, wenn Sie mir Ihre herzliche Dankbarkeit zu verschaffen. Würde Potemius und über.

Wurst, Wurst.

Auswärtigen Freunden zur Nachricht, ich jetzt angefangen habe, regelmäßige Schweine zu schlachten, wodurch ich auf Stand gesetzt bin, auswärtige wie auch Kunden mit Wurst zu versorgen. Ich gute Wurst verpreche, bitte ich jedem, sich davon zu überzeugen.

Chas. Wigges.

Zu verkaufen

Zwei Stadtlots, No. 24 und 25 auf dem Beringsberg neben dem Eigentum von Hrn. John Meyer gelegen.

Otto Groos.

SCHRAMM, BRO. & BENNER.

Neu-Braunfels, Comalstadt und Hallermarke Prairie.

Händler in Juwelen,

Fancy Goods,

Groceries, Notions, Glaswaren, Crokery, Dry Good, Trimmings, seide Bänder und Brüsseler Spitzen, also Wood & Willow-Wares.

Die größte Ausgabe von Winter Anzeigen für Herrn öffnet zu den billigsten Preisen.

A. Weinert.

Havanna Lotterie.

Aufträge für diese Lotterie werden in letzter Zeit ausgeführt. Offizielle Listen der Ziehungen und Circulare, welche über alle Einzelheiten dieser Lotterie Aufschluß geben, werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Alle Preise, welche durch unsere Agenten gewonnen werden, werden beim Präsenten prompt bezahlt.

Die drei letzten Ziehungen in diesem Jahr finden statt am 22. Oktober, 8. Nov. und 26. November.

Die große, außergewöhnliche Ziehung mit dem Hauptgewinn von

\$500,000

findet statt am 18. Dec. 1873.

Aufträge für diese große Ziehung sollte ohne Zeiterlust eingeholt werden an

Bornio & Bro.

Commissionss-Kaufleute und Importeure von Havanna Cigaretten und Blätter-Tabak.

77 Gravier Street,

New Orleans, L.

Eine ausgezeichnete Farm zu verkaufen. Der Unterzeichnete verlost eine Farm, welche gehörte, am Eile gelegene Farm. Dieselbe enthält 150 Acr., wovon 80 Acr. in Benz sind. 500 Meter sind in guter Kultur. Ein gutes Gutshaus, sowie Wohnhaus und andere im guten Zustand befindliche Nebengebäude befinden sich auf dem Platze.

Ich verleihen Vieh und Ackerbaugeschäften, welche zur Farm gehören, verlaufen. Dieses ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für irgend jemand, der die Rückkehr und Ferien lieben will. Es würde also ein Tag für mehrere Familien sein.

Nähere Bedingungen sind zu ersehen bei John Ireland in Sain

1)

Henry Höcke.

Zum Verkauf!

Eine Farm auf dem Beringsberg gegen, mit 30 Acr. gut cultivierte Land, nebst einem Wohnhaus, ist zu verkaufen.

W. Hartman.

Selbst gezogene Apfel-Bäume und Quitten-Bäume zu verkaufen bei Georg Preuss; sowie als Pelzfrüchte, Sattel und Schuhmacher Leder den billigsten Preisen.

C. M. Wissm.

Schuhmacher, gegenüber G. Seiber, am empfohlenen Publicum zur Versorgung von Schuhen und Stiefeln.

Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantiert.

W. Hartman.

Zu verkaufen.

Stadtlot No. 143 gelagert der San Antoniustraße nahe der Gemahrsche mit den darauf befindlichen, bequemsten Wohnhäusern und Küchen. Ihre Auskunft ertheilt

W. Hartman.

Einzelne Strickware und zumwolle, blaues Zeug, Tonnen und Holzwaren sind billig zu haben bei C. Grey.

C. Grey.

Bugzeichen rotter Saat zu verkaufen bei Herm. Schimmeleynig.

Danksagung.

Bei Denksachen, welche mein geliebten Vater Dr. Potemius das leiste, welche mir keinen Nutzen geben, sagen Sie hinterher, wenn Sie mir Ihre herzliche Dankbarkeit zu verschaffen. Würde Potemius und über.

Wurst, Wurst.

Auswärtigen Freunden zur Nachricht, ich jetzt angefangen habe, regelmäßige Schweine zu schlachten, wodurch ich auf Stand gesetzt bin, auswärtige wie auch Kunden mit Wurst zu versorgen. Ich gute Wurst verpreche, bitte ich jedem, sich davon zu überzeugen.

Chas. Wigges.

Zu verkaufen.

Zwei Stadtlots, No. 24 und 25 auf dem Beringsberg neben dem Eigentum von Hrn. John Meyer gelegen.

Otto Groos.

SCHRAMM, BRO. & BENNER.

Neu-Braunfels, Comalstadt und Hallermarke Prairie.

Händler in Juwelen,

Fancy Goods,

Groceries, Notions, Glaswaren, Crokery, Dry Good, Trimmings, seide Bänder und Brüsseler Spitzen, also Wood & Willow-Wares.

Die größte Ausgabe von Winter Anzeigen für Herrn öffnet zu den billigsten Preisen.

A. Weinert.

Havanna Lotterie.

Aufträge für diese Lotterie werden in letzter Zeit ausgeführt. Offizielle Listen der Ziehungen und Circulare, welche über alle Einzelheiten dieser Lotterie Aufschluß geben, werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Alle Preise, welche durch unsere Agenten gewonnen werden, werden beim Präsenten prompt bezahlt.

Die drei letzten Ziehungen in diesem Jahr finden statt am 22. Oktober, 8. Nov. und 26. November.

Die große, außergewöhnliche Ziehung mit dem Hauptgewinn von

\$500,000

findet statt am 18. Dec. 1873.

Aufträge für diese große Ziehung sollte ohne Zeiterlust eingeholt werden an

Bornio & Bro.

Commissionss-Kaufleute und Importeure von Havanna Cigaretten und Blätter-Tabak.

77 Gravier Street,

New Orleans, L.

Eine ausgezeichnete Farm zu verkaufen. Der Unterzeichnete verlost eine Farm, welche gehörte, am Eile gelegene Farm. Dieselbe enthält 150 Acr., wovon 80 Acr. in Benz sind. 500 Meter sind in guter Kultur. Ein gutes Gutshaus, sowie Wohnhaus und andere im guten Zustand befindliche Nebengebäude befinden sich auf dem Platze.

Ich verleihen Vieh und Ackerbaugeschäften, welche zur Farm gehören, verlaufen. Dieses ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für irgend jemand, der die Rückkehr und Ferien lieben will. Es würde also ein Tag für mehrere Familien sein.

Nähere Bedingungen sind zu ersehen bei John Ireland in Sain

1)

Henry Höcke.

Zum Verkauf!

Eine Farm auf dem Beringsberg gegen, mit 30 Acr. gut cultivierte Land, nebst einem Wohnhaus, ist zu verkaufen.

W. Hartman.

Selbst gezogene Apfel-Bäume und Quitten-Bäume zu verkaufen bei Georg Preuss; sowie als Pelzfrüchte, Sattel und Schuhmacher Leder den billigsten Preisen.

C. M. Wissm.

Schuhmacher, gegenüber G. Seiber, am empfohlenen Publicum zur Versorgung von Schuhen und Stiefeln.

Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantiert.

W. Hartman.

Zu verkaufen.

Stadtlot No. 143 gelagert der San Antoniustraße nahe der Gemahrsche mit den darauf befindlichen, bequemsten Wohnhäusern und Küchen. Ihre Auskunft ertheilt

W. Hartman.

Einzelne Strickware und zumwolle, blaues Zeug, Tonnen und Holzwaren sind billig zu haben bei C. Grey.

C. Grey.

Bugzeichen rotter Saat zu verkaufen bei Herm. Schimmeleynig.

Danksagung.

Bei Denksachen, welche mein geliebten Vater Dr. Potemius das leiste, welche mir keinen Nutzen geben, sagen Sie hinterher, wenn Sie mir Ihre herzliche Dankbarkeit zu verschaffen. Würde Potemius und über.

Wurst, Wurst.

Auswärtigen Freunden zur Nachricht, ich jetzt angefangen habe, regelmäßig Schweine zu schlachten, wodurch ich auf Stand gesetzt bin, auswärtige wie auch Kunden mit Wurst zu versorgen. Ich gute Wurst verpreche, bitte ich jedem, sich davon zu überzeugen.

Chas. Wigges.

Zu verkaufen.

Zwei Stadtlots, No. 24 und 25 auf dem Beringsberg neben dem Eigentum von Hrn. John Meyer gelegen.

Otto Groos.

SCHRAMM, BRO. & BENNER.

Neu-Braunfels, Comalstadt und Hallermarke Prairie.

Händler in Juwelen,

Fancy Goods,

Groceries, Notions, Glaswaren, Crokery, Dry Good, Trimmings, seide Bänder und Brüsseler Spitzen, also Wood & Willow-Wares.

Die größte Ausgabe von Winter Anzeigen für Herrn öffnet zu den billigsten Preisen.

A. Weinert.

Havanna Lotterie.

Aufträge für diese Lotterie werden in letzter Zeit ausgeführt. Offizielle Listen der Ziehungen und Circulare, welche über alle Einzelheiten dieser Lotterie Aufschluß geben, werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Alle Preise, welche durch unsere Agenten gewonnen werden, werden beim Präsenten prompt bezahlt.

Die drei letzten Ziehungen in diesem Jahr finden statt am 22. Oktober, 8. Nov. und 26. November.

Die große, außergewöhnliche Ziehung mit dem Hauptgewinn von

\$500,000

findet statt am 18. Dec. 1873.

Aufträge für diese große Ziehung sollte ohne Zeiterlust eingeholt werden an

Bornio & Bro.

Commissionss-Kaufleute und Importeure von Havanna Cigaretten und Blätter-Tabak.

77 Gravier Street,

New Orleans, L.

Eine ausgezeichnete Farm zu verkaufen. Der Unterzeichnete verlost eine Farm, welche gehörte, am Eile gelegene Farm. Dieselbe enthält 150 Acr., wovon 80 Acr. in Benz sind. 500 Meter sind in guter Kultur. Ein gutes Gutshaus, sowie

## Berichtenes.

Anglo-afrikanische Kriegsführung. Der nächste Kampf, welcher Kriegsmaterial nach der afrikanischen Westküste abführt, ist der Krieg der Emanuels, der dort als Lazarethkrieg Verwendung finden soll. Auf der Hinfahrt dient er als Transportschiff. — Seine Ladung besteht hauptsächlich aus einer gewissen Menge eigentlich unschädlicher Geschosse, wie Sprengbomben, Gründen und Rauchgranaten. Die letzteren sind ausreichend zur Belästigung der feindlichen Stellung bestimmt. Sie bestehen aus Bündeln von Rohren, welche in das gegnerische Kanonenwurf gerade hineinfallen. In der Lust entzündet sich zuerst der ganze Bündel, so dass jedes einzelne Rohr, die letzteren schließen in Sternenform auseinander und werden auf der darunter liegenden Gegend ein großes Feuer, welches allerdings auch — wenn sie nicht gebrochen — die Stellung der Schützen beseitigt. Mehrere Einheiten werden in ihrer Wirkung durch die Grundlichkeit welche es ist auf dem Boden explodieren und dabei eine entzündbare — und nach Ablauf der Militärbehörden unauslöschbare Flüssigkeit von sich geben. Diese breite sich natürlich schnell über den Boden aus, erlaubt den Schanzenplatz und entzündet dabei, was sie erfährt. — Die Rauchgranaten sind in ihrer Wirkung nur indirekt tödlich, direkt dagegen nur höchst unangenehm. Sie sind speziell gegen Hinterhalte im Gebüsch gerichtet, den Feind, welchen die englischen Kriegermägeln an der Westküste neben dem Klima am meisten zu fürchten hat. Einige Plagen entzünden die Kugeln eine im Innern befindliche Komposition welche nicht nur einen erstaunlichen Rauch, sondern auch einen unerträglichen Gestank von sich gibt, und auf diese Art sollen die Neger aus ihren laubigen Wäldern herausgerückt werden.

gestellt sein lassen; sie ist jedoch nicht nötiger als der Orden des „Throns und Tegens“ welchen der König dem Vater seiner Gemahlin und seinem Kind überreichte. Um die ganze Geschichte recht königlich zu machen, hätte der König dem tapferen Grafen, der die Verdienste hatte, auch einen Orden verleihen sollen.

## Humoristisches.

Nich entbären. — Herrje, Herr Urmader, meine Uhr steht schon das ganze Jahr, um ich hätte schon längst gebracht aber ich könnte sie nicht gut entbaren.

Es geht nichts über einen guten Rath — so dann jedes einzelne Rohr; die letzteren schließen in Sternenform auseinander und werden auf der darunter liegenden Gegend ein großes Feuer, welches allerdings auch — wenn sie nicht gebrochen — die Stellung der Schützen beseitigt. Mehrere Einheiten werden

in ihrer Wirkung durch die Grundlichkeit welche es ist auf dem Boden explodieren und dabei eine entzündbare — und nach Ablauf der Militärbehörden unauslöschbare Flüssigkeit von sich geben. Diese breite sich natürlich schnell über den Boden aus, erlaubt den Schanzenplatz und entzündet dabei, was sie erfährt. — Die Rauchgranaten sind in ihrer Wirkung nur indirekt tödlich, direkt dagegen nur höchst unangenehm. Sie sind speziell gegen Hinterhalte im Gebüsch gerichtet, den Feind, welchen die englischen Kriegermägeln an der Westküste neben dem Klima am meisten zu fürchten hat. Einige Plagen entzünden die Kugeln eine im Innern befindliche Komposition welche nicht nur einen erstaunlichen Rauch, sondern auch einen unerträglichen Gestank von sich gibt, und auf diese Art sollen die Neger aus ihren laubigen Wäldern herausgerückt werden.

Anzeige. Ein junger Thierarzt empfahl sich in einer Zeitung mit folgenden Worten: „Dass ich Viehzüchter geworden bin, beeile ich mich empfindlich und zu machen.“

Abergläubisch! Ein Pferd! Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd!“ rief ein berühmter Tragöde. „Dut's nicht auch ein Esel?“ fragte ein astfertiger junger Mann, sich von seinem Sitz erhebend. Jawohl, war die Antwort, fragten Sie nur heraus.“ Der wippige Jüngling setzte sich geschwind.

Vorsicht. (Auf dem Jahrmarkt). Krämer Dedele (zu seinem Nachbar, welcher Wurst und Brod verkauft): „Nun, ihr habt wahrscheinlich nur höchst dreckig, direkt dagegen nur höchst unangenehm. Sie sind speziell gegen Hinterhalte im Gebüsch gerichtet, den Feind, welchen die englischen Kriegermägeln an der Westküste neben dem Klima am meisten zu fürchten hat. Einige Plagen entzünden die Kugeln eine im Innern befindliche Komposition welche nicht nur einen erstaunlichen Rauch, sondern auch einen unerträglichen Gestank von sich gibt, und auf diese Art sollen die Neger aus ihren laubigen Wäldern herausgerückt werden.“

Neben den Selbstmord eines Heidelberg Studenten wird die folgende etwas unglaublich klingende Geschichte mitgeteilt: Vor kurzem kamen 4 freudige Studenten im Schwoon in Heidelberg zusammen; ihre Namen waren Immich, Lüder, Meyer und Ottendorf, letzterer ein Graf; sie tranken ziemlich viel und schließlich setzte es Streit. Graf Ottendorf nannte Meyer einen feigen Juden, worauf ihn dieser forderte. Ottendorf akzeptierte die Herausforderung und Meyer schlug vor, dass man nach dem Ritter gehen, wo die Paulettien der Studenten gewöhnlich stattfanden, und ein Schauderschlag auf Tod und Leben spiele. Der Verlierer sollte sich auf der Stelle erschießen. Der Vorschlag fand Ottendorfs Beifall. Man begab sich nach dem „Mitter“, nahm dort ein besonderes Zimmer, bestellte Wein und Kartoffeln und luden brachte zwei geladene Pistolen herbei. Meyer und Ottendorf setzten sich einander gegenüber, vor jedem lag eine geladene Pistole; Immich gab Kartoffeln und das Spiel begann. Einige Minuten stand das Spiel gleich, als sich dasselbe jedoch zu Gunsten von Meyer wendete und Ottendorf sah, dass er verloren war, sprang er mit dem Auto! „Adieu, ihr Freunde“, rief, griff nach der Pistole und feuerte dieselbe auf seine rechte Schläfe ab. Er stürzte sofort zu Boden. Seine Kompagnen waren im ersten Augenblick aus Schrecken wie versteinert und stürzten dann hinaus. Der Hotelbesitzer, der auf den Schlag herbeilte, fand den Grafen in einer Blutwunde einer Nashtat zu Boden. Die Polizei wurde sofort von dem Vorfall in Kenntnis gelegt und verfolgte die Süchtigen. Im Laufe des Nachmittags gelang es, Immich zu verhaften, der die obigen Angaben machte. Meyer und Ottendorf entwichen über die französische Grenze. Ottendorf war der Sohn eines reichen Geschäftsmannes in Westphalen und erst 19 Jahre alt.

On Lisbon, den 5. Oktober, wird berichtet, dass die Königin und ihre Kinder nahe daran waren, ihr Leben zu verlieren. Zwischen Pombica und dem Landsturm von Guia wollte die Königin mit ihren Kindern das Ufer der Alvor überqueren, welches hier großartig und gefährlich ist. Als sie der Brandung aus einer, wie sie glaubte, schweren Entfernung zufuhr, kam eine ungewöhnlich gewaltige und hohe Woge, welche eins der Kinder beim Rückschlag mitnahm. Die Königin rannte vorwärts und ergreifte das Kind; allein ihr Kleid geriet zwischen Hände, die an diesem Punkte aufgebaut sind und fiel um. Sie war dadurch in den gewöhnlichen Bereich der Wogen geraten und es war die größte Gefahr vorhanden, dass die nächste Woge sie mit fortsetzen könnte. Wenn sie am Ufer ankommt, wird sie sicherlich am Ufer des Guadalupe County, Texas, Antonio da Silva

brachte sie.

Die Wahl. — Nur noch wenige Tage und die Wahl wird vorbei sein, welche die Administration dieses Staates für weitere Jahre der festen Regierung einen schweren Stand haben werden, ist ohne alle Frage, denn die Demokratie ist bedeutend stärker, als manche glauben mögen, und sie wird die größten Anstrengungen machen, um zu siegen. Welche Par-

te. — Ich mache hiermit bekannt, dass ich das Patent für Comal County von einer neuen Art Pumpenschaltung gekauft habe. Dieses Patent ist dem Annahme von Benoit verliehen worden, ohne Zweifel der Bürger nach diesem Punkte zu taufen. In Vortheilsworten gleiches Interesse Wahlen über-

Was die Kandidaten waren. — Staatsräte der zwei Parteien werden werden ohne Zweifel die Bürger nach diesem politischen Partei anstimmen.

Jeder sollte aber wenigstens darin gerecht sein, dass er erkennt, dass die Platform der

Partei dem General-Capitan und Amtsrat

## John Müller.

San Antoniostadt, Neu-Braunsfelde, gegenüber dem Court-Haus.

Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

E. Gruene & Brother.

Over Hill, Texas.

Eigentümer der Tammy-Mühle und Baumwoll-Win. Dieleben machen hiermit dem Publikum bekannt, dass ihre neue Sägemühle jetzt vollständig im Gang ist.

Jean Henry Eward,

Neuchateller Uhrmacher.

Chaux de Fond

in der Schweiz.

wohnhaft in der Mühlenstraße

in Müllers Haus.

RAYMOND & WHITIS

Banquirs und Wechsler,

Austin, Texas.

Collectionen werden in allen jugendlichen Plätzen von Texas gemacht und die Güter schnell übergeben. Correspondent in New-York, 80 Beaver St., Swenson, Park in s.

Rudolph du Menil

Seguinstraße, Neu-Braunsfelde.

Dry Goods.

Groceries,

Waffen und Munition aller Art,

Hüten und Schuhe.

Emil Braun,

Nähe dem Courthouse, Neu-Braunsfelde.

Beer-Saloon

und Logierhaus.

G. H. Schmitt

Seguinstraße, Neu-Braunsfelde, Texas.

Hält beständig vorrätig ein großes Lager von

Große Auswahl von Getränken, Logis für Reisen, Stallung für Pferde, und prompte Auswartung wird zu finden. Board gut und billig.

Der Unbekannte. — Ein Entrüffener wird in Gegenwart der Polizei auf dem Badeplatz aufgegriffen und Meyer schlug vor, dass man nach dem Ritter gehen, wo die Paulettien der Studenten gewöhnlich stattfanden, und ein Schauderschlag auf Tod und Leben spiele. Der Verlierer sollte sich auf der Stelle erschießen. Der Vorschlag fand Ottendorfs Beifall. Man begab sich nach dem „Mitter“, nahm dort ein besonderes Zimmer, bestellte Wein und Kartoffeln und luden brachte zwei geladene Pistolen herbei. Meyer und Ottendorf setzten sich einander gegenüber, vor jedem lag eine geladene Pistole; Immich gab Kartoffeln und das Spiel begann. Einige Minuten stand das Spiel gleich, als sich dasselbe jedoch zu Gunsten von Meyer wendete und Ottendorf sah, dass er verloren war, sprang er mit dem Auto! „Adieu, ihr Freunde“, rief, griff nach der Pistole und feuerte dieselbe auf seine rechte Schläfe ab. Er stürzte sofort zu Boden. Seine Kompagnen waren im ersten Augenblick aus Schrecken wie versteinert und stürzten dann hinaus. Der Hotelbesitzer, der auf den Schlag herbeilte, fand den Grafen in einer Blutwunde einer Nashtat zu Boden. Die Polizei wurde sofort von dem Vorfall in Kenntnis gelegt und verfolgte die Süchtigen. Im Laufe des Nachmittags gelang es, Immich zu verhaften, der die obigen Angaben machte. Meyer und Ottendorf entwichen über die französische Grenze. Ottendorf war der Sohn eines reichen Geschäftsmannes in Westphalen und erst 19 Jahre alt.

Nicht viel gelernt. Aber, Papa, geht nun laufen zu mir einen Schimmel?

Lass mich mit deinem Schimmel! So viel Geld gab ich nicht, als ein Schimmel kostet. Nimm dein Buch, lern' das gescheit wirst, dann lass' du die Schafe so viel verdienen, um Schimmel und Wagen zu kaufen! Papa, da hast du wohl auch nicht viel gelernt?

Nicht übel gelernt. Eine nicht üble Ankdote, eine nicht üble Ankdote erzählt „Hesiolos“ vom Grafen Emanuel Andraß. Als der Graf aus dem südlichen Texas zurückkehrte war und seine Freunde ihn zu einer Jagd einluden, sagte er: „Bah, meine Freunde, ich bin jetzt so gewohnt auf Tiere zu jagen, dass eine Jagd, die nicht lebensgefährlich ist, kein Interesse für mich hat.“ Nun, dann kannst du dir gestrof mit mir kommen, versetzte einer der Jäger, denn ich habe gestern erst auf der Jagd meinen Schäfer angegeschossen.“

Nicht übel gelernt. Eine nicht üble Ankdote erzählt „Hesiolos“ vom Grafen Emanuel Andraß. Als der Graf aus dem südlichen Texas zurückkehrte war und seine Freunde ihn zu einer Jagd einluden, sagte er: „Bah, meine Freunde, ich bin jetzt so gewohnt auf Tiere zu jagen, dass eine Jagd, die nicht lebensgefährlich ist, kein Interesse für mich hat.“ Nun, dann kannst du dir gestrof mit mir kommen, versetzte einer der Jäger, denn ich habe gestern erst auf der Jagd meinen Schäfer angegeschossen.“

Schläge. — Ich mache hiermit bekannt, dass die Wiederherstellung im höchsten Grade mutwillig ist, als ein Schimmel kostet. Nimm dein Buch, lern' das gescheit wirst, dann lass' du die Schafe so viel verdienen, um Schimmel und Wagen zu kaufen! Papa, da hast du wohl auch nicht viel gelernt?

Nicht übel gelernt. Eine nicht üble Ankdote, eine nicht üble Ankdote erzählt „Hesiolos“ vom Grafen Emanuel Andraß. Als der Graf aus dem südlichen Texas zurückkehrte war und seine Freunde ihn zu einer Jagd einluden, sagte er: „Bah, meine Freunde, ich bin jetzt so gewohnt auf Tiere zu jagen, dass eine Jagd, die nicht lebensgefährlich ist, kein Interesse für mich hat.“ Nun, dann kannst du dir gestrof mit mir kommen, versetzte einer der Jäger, denn ich habe gestern erst auf der Jagd meinen Schäfer angegeschossen.“

Gestern nach allen Punkten weißlich.

In Mexico mit Amboise-Linen nach Fairfield und Boston am Mittwoch und Sonntag.

Geöffnet am Mittwoch und Sonntag, um 7 Uhr Vormittags, und wieder am 9 Uhr Vormittags.

Geöffnet am Mittwoch, täglich um 7 Uhr Vormittags.

Zur Seite, täglich für Kunden, Paris, Clarsville und Jefferson um 6 Uhr Vormittags.

Geöffnet am Mittwoch und Sonntag, um 7 Uhr Vormittags, und wieder am 9 Uhr Vormittags.

Geöffnet am Mittwoch und Sonntag, um 7 Uhr Vormittags.

Gartenbänke.

Fertige Särg'e, eine Auswahl von Beschlägen, u. s. w.

zu haben bei

Eugen Ebensberger.

Gustav Gerlich,

Mechaniker.

S-Ant. Straße, Neu-Braunsfelde.

Empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,

lange lieb'n zu bleiben, habe ich mich nicht

gestern nur um Morgen ganz still gedrückt.

Gedruckt. Student an einem andern:

Hast du noch lange genügt gestern?

Nein, wie ich sag, das Viele vor hatten,